



Die Gerte noch einmal geflickt

Mathies Rüder schildert seine Eindrücke von den deutschen Jugendmeisterschaften

SPRUCH ZUM TAGE

Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.

Eduard Mörike

KNUST-WETTER



Tag 14°
Nacht 10°
kühl

Es bleibt herbstlich. So wechseln sich Sonne, Wolken und Schauer ab, begleitet von einem kräftigen und in Böen stürmischen Nordwestwind. Dabei werden nicht mehr als 14 Grad erreicht. » Menschen & Medien

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Unsere Erde ist ein faszinierender Ort – und sie ist voll von interessanten Fakten. Einige Beispiele gefällig? Es gibt mehr Bäume auf der Erde als Sterne in der Milchstraße. Denn obwohl die Milchstraße rund 100 bis 300 Milliarden Sterne umfasst, ist diese Anzahl nichts im Vergleich zu den drei Billionen Bäumen, die es auf unserem Planeten gibt. Das größte Lebewesen auf unserer Welt ist der Hallimasch. Dieser gigantische Pilz erstreckt sich in Oregon (Vereinigte Staaten) über eine Fläche von unglaublichen neun Quadratkilometern – allerdings unterirdisch. In der Zeit zwischen seiner Entdeckung im Jahr 1930 und der Aberkennung seines Planetenstatus im Jahr 2006 hat Pluto die Sonne nicht einmal vollständig umkreist. Um das zu schaffen, braucht der ehemalige Planet etwas mehr Zeit, nämlich insgesamt 248 Jahre. Das dauert noch etwas... Ihr FT-Team

HEUTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN: Dithmarschen wieder im Kohlrausch

POLITIK: Schläger in Uniform? Studie sieht großes Dunkelfeld bei Polizeigewalt

BLICK IN DIE WELT: Stadt beendet Verschwörung: Bielefeld gibt es doch

KONTAKT

FEHMARNSCHESES TAGEBLATT
Gertrudenthaler Straße 3
23769 Fehmarn
Zentrale: 04371 86750
Fax - Verlag: 04371 867550
Anzeigen:
Torsten Steenbock 04371 867520
E-Mail: torsten.steenbock@fehmarisches-tageblatt.de
Zustellung:
Britta Steenbock 04371 867521
E-Mail: verwaltung@fehmarisches-tageblatt.de
Redaktion:
Andreas Höppner (h) 04371 867515
Manuel Büchner (mb) 04371 867516
Lars Braesch (lb) 04371 867518
Nicole Rochell (nic) 04371 867519
Fax - Redaktion: 04371 867540
E-Mail: redaktion@fehmarisches-tageblatt.de



Mathies Rüder und „Latigo“ auf der Ehrenrunde in Zeiskam. FOTO: TINA PANTEL



Wieder zu Hause in Blieschendorf: Der neue deutsche Meister Mathies Rüder mit dem Holsteiner „Latigo“ und seiner Glücksgerte. FOTO: LARS BRAESCH

VON LARS BRAESCH

Fehmarn – Was für ein Wochenende für das Gestüt Rüder in Blieschendorf. Am Sonntag wurde Mathies Rüder mit dem 14-jährigen Holsteiner „Latigo“ in Zeiskam deutscher Jugendmeister in der Alterklasse Children (wir berichteten). Zeitgleich wurde Liesa Marie Rüder mit dem zwölfjährigen Hannoveraner „Sternenzauber“ Kreismeisterin in der Dressur in der Leistungsklasse 4. Gestern stattete das FT dem frischgebackenen deutschen Meister einen Besuch ab.

„In Zeiskam war es aufregend und spannend bis zum Ende. Es herrschte eine gute Stimmung im Team und vor Ort gab es nette Helfer“, schilderte Mathies Rüder seine Eindrücke.

Glück gehabt: Kein Bad im Wassergraben

Seine Gerte als Glücksbringer hatte der 14-Jährige für die deutschen Jugendmeisterschaften extra nochmal einmal geflickt. In der ersten Wertungsprüfung, eine Springprüfung der Klasse M*, sprang am Ende Platz

zwölf mit einem Zeitfehler heraus. Mit einem fehlerfreien Ritt in der zweiten Wertungsprüfung belegte das Paar Rang fünf am Sonntag. Im Finale am Sonntag ließen der Fehmaraner und der Holsteiner mit einem Zeitfehler Platz vier folgen. Die Meisterschaft war damit perfekt. „Das Finale begann um 8.30 Uhr und die Siegerehrung war erst um 16 Uhr. So konnten wir noch die anderen Reiter anfeuern“, so Mathies Rüder weiter. Da der Wassergraben bei der Siegerehrung schon abgebaut war, blieb dem

Insulaner das traditionelle Bad als deutscher Meister erspart. Danach ging es wieder zurück nach Fehmarn. Am Montag folgte ein kleiner Empfang mit Suppe essen in der Stallgasse. „Ohne das Team würde es nicht gehen“, erklärte der deutsche Meister weiter. Da sein bestes Pferd „Coco Chambato“ sich im Winter verletzt hatte, half Mama Petra mit „Latigo“ aus. „Wir wissen nicht was ‚Coco Chambato‘ hat, sodass wir ihm eine Pause gegönnt haben. Er ist jetzt wieder gut auf den Füßen und wird langsam wie-

der antrainiert“, berichtete der Reiter weiter. „Latigo“ bekommt nun erst einmal ein paar Tage Pause. An normalen Tagen trainiert Mathies Rüder zwei Pferde für jeweils 45 Minuten.

Erst Vechta, dann Belgien

Am kommenden Wochenende reist der fehmarische Nachwuchsreiter mit zwei Vielseitigkeitspferden zum U-16-Finale nach Vechta. Danach startet der deutsche Jugendmeister im Nationenpreisfinale in Belgien.

Rau im EM-Halbfinale

Viertelfinale: 3:1-Sieg gegen den Briten Paul Karabardak

Helsingborg – Fehmarns Behindertensportler Thomas Rau hat in Helsingborg bei der Europameisterschaft im Tischtennis das Halbfinale erreicht. Gestern Abend bezwang der Fehmaraner den Briten Paul Karabardak mit 3:1 (11:5, 15:13, 2:11, 11:7). Heute um 12 Uhr trifft Rau im Halbfinale auf den aktuellen Paralympic-Sieger Peter Rosenmeier (Dänemark). Ein mögliches Finale ist für 16.45 Uhr vorgesehen. Zuvor hatte Rau im Achtelfinale den Italiener Matteo Parenzan mit 3:1 (10:12, 11:6, 11:3, 11:8) ausgeschaltet.

Thomas Rau feierte am Montag zunächst einen 3:0 (11:8, 11:3, 11:7)-Aufakttsieg gegen Marios Kanellis Chatzikriakos (Griechenland). Der Fehmaraner benötigte lediglich 18 Minuten und 17 Sekunden bis zum verwandelten Matchball. In der Wettkampfklasse 6 wird der Insulaner derzeit auf Platz elf der Weltrangliste geführt.

Im zweiten Gruppenspiel traf Rau mit dem Franzo-



Thomas Rau musste Montag zwei und gestern drei Spiele absolvieren. FOTO: BINH TRUONG / DBS

sen Bastien Grundeler auf den Weltranglistenzehnten. Auch gegen ihn konnte er sich mit 3:1 (11:5, 7:11, 11:8, 11:9) durchsetzen. Der Sieg gegen den direkten Konkurrenten dürften dem Deutschen viele Weltranglistenpunkte bringen. Diese sind wichtig für die Qualifikation für die Paralympics im kommenden Jahr. Im

letzten Gruppenspiel in der Helsingborg Arena bezwang Rau den Slowaken Gabriel Csemy mit 3:1 (11:6, 11:4, 8:11, 11:6).

Am Donnerstag startet Rau dann noch an der Seite von Jochen Wollmert im Teamwettbewerb. Gruppengegner in der Wettkampfklasse 7 sind die Ukraine (9 Uhr) und Polen (14.15 Uhr). lb

KURZ NOTIERT

Kommt der Glasfaserausbau?

Sierksdorf/Fehmarn – Für acht Gemeinden im Kreis Ostholstein – darunter Fehmarn, Großenbrode, Heringsdorf und Neukirchen – wird es am Donnerstag (19. September) bei der Sitzung des Breitbandnetzinfrastrukturausschusses des Zweckverbandes Ostholstein (ZVO) spannend. Dann fällt die

Entscheidung, ob der kommunale Glasfaserausbau um diese Kommunen einen Bogen macht oder ein Ausbau des schnellen Internets durch den ZVO erfolgen wird. 29 Gemeinden sind Teil des Gemeinschaftsprojektes – in mehr als einem Drittel hat der Ausbau bereits begonnen. mb

Ausschuss befasst mit Haushaltsplanung

Fehmarn – Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner gestrigen Sitzung bereits mit dem Thema beschäftigt, der Finanzausschuss will es am Donnerstag (19. September) um 19 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes ebenfalls tun. Es geht um die Frage, wie viel Geld die Stadt Fehmarn ab 2020 jährlich für die Unterhaltung der Straßen- und Wege sowie für den investiven Straßenbau zur Verfügung stellen will. Andiskutiert werden soll

auch die gesamte Haushaltsplanung für 2020. Konkrete Budgetgrößen kann die Kämmerei dem Ausschuss aber noch nicht unterbreiten, da der Haushaltserlass des Innenministeriums nicht vor Ende des Monats vorliegen wird.

Auf den Weg gebracht werden soll zudem die Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung, sodass rückwirkend zum 26. Januar 2018 keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben werden. hö